

## Schnelle Daten flitzen über 13 Kilometer

Autor: Helmut Will

Untermerzbach, Donnerstag, 02. April 2015

**Die Gemeinde Untermerzbach erhält Glasfaserkabel. Bis Weihnachten sollen jeder Haushalt anschließen können und künftig durchs Internet dösen. Eine Tochtergesellschaft der Coburger Stadtwerke macht's möglich.**



Wie ein "Rotes Band" zog sich die Breitbanderschließung seit 2010 durch die Beratungen im Gemeinderat durch verschiedene Sitzungen. Am Gründonnerstag wurden "Nägel mit Köpfen" gemacht. Die Gemeinde hat im Förderverfahren der Breitbanderschließung für das schnelle Internet von der Regierung von Unterfranken den vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigt bekommen.

Die Verträge zum Erstellen eines schnellen Internets zwischen der Gemeinde und Süd/Dacor wurden unterzeichnet. In etwa zehn Monaten ist Untermerzbach mit seinen Ortsteilen dann schneller im Internet unterwegs. Mit Übertragungsraten von 30 bis 50 Mbit.

Erfreut war Bürgermeister Helmut Dietz (SPD), dass das Projekt nun Früchte trage. Er erinnerte daran, dass schon einmal ein Konzept für die Breitbanderschließung vorhanden war, dieses aber nicht verwirklicht werden konnte.

"Es ist mir heute ein Anliegen dem Landkreis Haßberge, der uns im Förderverfahren begleitet und beraten hat, zu danken", so der Bürgermeister. Dietz zeigte sich überzeugt, mit Süd/Dacor einen guten und leistungsfähigen Partner für das schnelle Internet gefunden zu haben. Er verwies auf die Nachbargemeinde Maroldsweisach, die im März bereits einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet habe. "Wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, werden unsere Mitbürger und unsere Firmen im Gemeindegebiet davon profitieren", freute sich das Gemeindeoberhaupt.

Geschäftsführer Uwe Meyer von der Süd/Dacor GmbH in Coburg erläuterte, dass man schon in der Nachbarschaft, in Setzelsdorf, angekommen sei und von dort aus das Gemeindegebiet von Untermerzbach mit etwa 13 Kilometer Leerrohren und Glasfaserkabeln erschlossen werde.

"Elf Kabelverzweiger und neun sogenannte DSLAMS bringen das Internet mit Bandbreiten zwischen 30 und 50 Mbit in die Haushalte und Unternehmen der Gemeinde Untermerzbach", sagte der Geschäftsführer.

Angebunden werden alle Ortsteile von Untermerzbach und die Gewerbegebiete, sodass die Firmen in Zukunft direkt an das Glasfasernetz angebunden werden können. Die Firma verfüge über direkte Leitungen in Großstädte in Deutschland, in europäische Nachbarländer und sogar nach New York. In den nächsten Jahren sollen alle Untermerzbacher Haushalte direkt mit Glasfaser versorgt werden.

Die Firma Süd/Dacor und der Firma NGN Fiber Networks aus Aubstadt, konnten bereits das zweite Gemeinschaftsprojekt im hiesigem Raum verwirklichen, freute sich Uwe Meyer. Großen Anteil an der Umsetzung habe die Politik und insbesondere in Bayern, wegen ihres "tollen Förderverfahrens."

Andere Bundesländer würden da noch hinterherhinken. Der Geschäftsführer zeigte sich zuversichtlich, dass bis Weihnachten alles fertig sei und aktiviert werden könne. Mit Unterschrift und Handschlag besiegelten Bürgermeister Helmut Dietz und Geschäftsführer Uwe Meyer den Vertrag.